



Auf WM-Gold folgte Weltcup-Podest: Lisa Schulte (r.). Foto: imago

Schulte blieb cool

Altenberg – „Die Bedingungen waren heute sehr schwer, da braucht man schon etwas Glück. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis“, erklärte Tirols Rodel-Ass Lisa Schulte mit einem breiten Lächeln auf den Lippen. Altenberg bleibt ihre Lieblingsbahn – just eine Woche nach ihrem sensationellen Gewinn der WM-Goldmedaille fuhr Schulte gestern mit Rang drei (Damen-Einsitzer) am selben Ort gleich ihr bestes Weltcup-Ergebnis ein.

Warme Außentemperaturen, Regen und stürmischer Wind – der Wetter-Gott dürfte im zweiten Lauf kein Rodel-Fan mehr gewesen sein. Die 23-jährige Schulte blieb trotz Platz 13 im ersten Lauf cool, nützte die günstigen Bedingungen und ihren WM-Flow. Am Ende waren nur Julia Taubitz (GER) und Elina Vitoila (LET) schneller. Madeleine Egle (8.) und Hannah Prock (15.) hatten das Glück nicht so ganz auf ihrer Seite.

In der Team-Staffel (Schulte, Gatt/Schöpf, David Gleirscher, Selina Egle/Kipp) gab es für Österreich dann den undankbaren vierten Endrang. (*suki*)